

## Organisatorisches und Termine

Die Ausbildung umfasst 90 Zeitstunden in fünf Blöcken à 3 Tagen (Do-Sa) + 15 h Intervention (selbstorganisiert).

### Termine:

14.-16.11.24, 09.-11.01.25, 06.-08.02.25,  
27.-29.03.25, 22.-24.05.25

Vorschläge für Interventionstage:

14.12.24, 25.01.25, 08.03.25, 10.05.25

### Informationsveranstaltung:

15.08.2024 um 18 Uhr

Bitte anmelden unter [info@bs-lg.de](mailto:info@bs-lg.de)

**Ort:** Hamburg

**Kosten:** € 2.250,- (Ratenzahlung möglich)

### Referent:innen:

*Marion Bremer:* Systemischer Coach, Mediatorin und Ausbilderin BM®

*Astrid Wichmann:* SeniorCoach DBVC, Coach und Trainerin DVCT, Mediatorin und Ausbilderin BM®

**Teilnehmer:innenzahl:** max. 18

### Teilnahmevoraussetzung:

ist eine 120h Mediationsausbildung

In pädagogischer Verantwortung:

### Bildungsurlaub:

anerkannt in Niedersachsen, Hamburg und Bremen. In S-H auf Antrag (3 Monate vorher) möglich.



Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.  
Landeseinrichtung  
der Erwachsenenbildung

## BRÜCKENSCHLAG

Die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. wurde 1996 in Lüneburg von engagierten BürgerInnen gegründet. Wir sind aktiv in den Bereichen Mediation, Bildungsarbeit und Prävention. Wir bieten:

- Mediationen im Bereich von Familie und Partnerschaft, Teams und Gruppen, Schule und Jugendarbeit, Gemeinwesen und Arbeitswelt
- Mediationsausbildungen und Weiterbildungen für MediatorInnen
- Qualifizierungsangebote in den Themenfeldern Kommunikation und Konfliktmanagement
- Gewaltprävention im Feld von Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe, Schulentwicklungsbegleitung

## Kontakt & Anmeldung

### Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Salzstr. 1, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131-42211

E-Mail: [info@bs-lg.de](mailto:info@bs-lg.de)

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ausführliche Informationen zu.

Oder Sie informieren sich direkt auf unserer Homepage unter: [www.bs-lg.de](http://www.bs-lg.de)



## Fortbildung für Mediator:innen Coachingausbildung



Hamburg ab 11\_2024

## COACHINGAUSBILDUNG für Mediator:innen

Als Mediator:in haben Sie bereits viel Kompetenz und Erfahrung erworben, um Klärungs-, Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten.

### Reicht Ihnen das?

Oder reizt es Sie, sich in die Rolle eines Coaches weiterzuentwickeln?

### Mögen Sie Anfragen ...

- einzelner Menschen, die zum Erreichen ihrer Ziele Unterstützung suchen oder die auf Verarbeitung von Ereignissen und die persönliche Entwicklung abzielen?
- von Gruppen, denen es um neue Perspektiven, Visionen oder noch unbekannte Potentiale geht?

### Wollen Sie ...

- Ihr berufliches und persönliches Wissen in weiteren Arbeitsbereichen nutzen?
- eine größere Palette von Aufträgen bedienen können?
- sich entspannt und mit Freude auf neue Herausforderungen einlassen?

**Dann sind Sie bei uns richtig!**

Die Ausbildung entspricht dem universalen Ansatz von Coaching und ist daher fachübergreifend.

Wir greifen die Vorkenntnisse der Mediationsausbildung als gemeinsame Basis auf und integrieren die unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründe der angehenden Coaches.

Das fachübergreifende Arbeiten nimmt in der Ausbildung die Erfordernisse der Praxis auf, sich als Coach auf unbekannte Inhalte, Strukturen und Herausforderungen einstellen zu können.

Vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen für unterschiedliche Bereiche ausgestattet, beenden die Teilnehmenden diese Ausbildung mit einem gut gefüllten und anerkannten „Werkzeugkoffer“.

## Inhalte der Ausbildung

Sie erfahren Relevantes über Coachingprozesse, deren Durchführung, notwendige Rahmenbedingungen und machbare Aufträge.

Sie lernen Methoden kennen und nutzen die praktische Erprobung für sich und Ihre Kunden.

Sie haben die Chance, ein eigenes Profil als Coach zu entwickeln, indem Sie sich über Ihre Wirkung, Stärken und Potentiale klarer werden. Sie können ein marktgerechtes Angebot als Mediator:in und Coach entwickeln.

### Themen werden u.a. sein:

- Rollenklarheit als Coach und Mediator:in
- Auftrags- und Vertragsgestaltung
- Ziele finden, formulieren, erreichen
- Ursprung und Umgang mit Gefühlen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gruppenprozesse
- Qualitätssicherung und Feedback
- Abschluss eines Coachings

### Wir verwenden dabei Methoden wie:

- Phasenorientiertes Coach-Modell
- Lebenschart
- Fünf Säulen der Ich-Stabilität
- Rituale im Coaching
- Imaginationen
- Achtsamkeit und Introspektion
- Soziometrische Aufstellungen
- Inneres Team
- Züricher Ressourcen Modell®
- Genogramm
- Narrative Verfahren: Geschichten, Metaphern, Musik u.v.m. ...

In einem lebendigen Wechsel zwischen Wissensvermittlung und Erfahrungslernen finden Sie Ihre persönliche Rolle als Coach.

Schwerpunkt ist die konkrete praktische Arbeit. Dazu dienen Übungsbeispiele und eigene Entwicklungsfelder.